

Medieninformation

Winter 2022/23

Ansprechpartnerin für Medienanfragen

Lisa Mersin

lisa.mersin@bodensee-vorarlberg.com

T + 43 (5574) 43443-28

Bodensee-Vorarlberg Tourismus in den sozialen Medien



@bodenseevorarlberg | #bodenseevorarlberg



facebook.com/BodenseeVorarlberg



pinterest.com/bodenseevlbg

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Austria

T +43 (5574) 43443-0 | F 43443-4 | office@bodensee-vorarlberg.com

www.bodensee-vorarlberg.com

Medien – Information 2022 / 2023

Vorarlberg & die sechs Urlaubsregionen	4
Bodensee-Vorarlberg: Begegnet dir.	5
Neues aus der Region	7
NEU Erweiterung JUFA Hotel Bregenz.....	7
NEU Generalsanierung Bildungshaus St. Arbogast.....	7
NEU Neustart für die BAR10ZIMMER.....	7
NEU iX Moments Restaurant & Market33 in Dornbirn	7
NEU Vier „Pfänderglück“-Ferienhäuser	8
NEU Museumspreis 2022 für das Jüdische Museum	8
NEU 100 km lange Hör-Route "Über die Grenze".....	9
NEU #zäm Leben in der Region	9
Kunst und Kultur	10
vorarlberg museum in Bregenz.....	10
Kunsthaus Bregenz.....	11
vai – Vorarlberger Architekturinstitut.....	12
Jüdisches Museum Hohenems.....	12
Museen und Ausstellungen.....	13
Museumsprogramme für Kinder	14
Symphonieorchester Vorarlberg	15
Moderner Tanz beim Bregenzer Frühling.....	15
Montforter Zwischentöne in Feldkirch.....	16
Musik in der Pforte	16
Advent, Silvester und feurige Funken	17
Adventmärkte.....	17
Nachtwächterführungen	18
Advent und Silvester auf dem Bodensee.....	18
Ausfahrten mit dem MS Oesterreich	19
Feurige Funken	19

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Austria

T +43 (5574) 43443-0 | F 43443-4 | office@bodensee-vorarlberg.com

www.bodensee-vorarlberg.com

Architektur und Design	20
Zentrum zeitgenössischer Architektur	20
Islamischer Friedhof in Altach	20
Architektouren Vorarlberg	21
Ausgezeichnete Bauten	21
Textiles Design	23
Designer*innen	25
 Umwelt und Umsicht	 26
Autofrei unterwegs	26
Energie sinnvoll nutzen	26
Umweltbewusst tagen	27
 Küche und Kenner	 28
Regionale Genüsse	28
Handgefertigte Köstlichkeiten	28
Pflegerische Kostbarkeiten	30
Kochen lernen und perfektionieren	30
Dinner mit Unterhaltung	31
Kulinarische Reisen auf dem Bodensee	31
 Bewegung im Herbst und Winter	 32
Kleine, feine Skigebiete	32
Rodeln in Laterns	33
Mit Lamas wandern	33
Unterm Dach spielen	33
Klettern	33
 Vorschau auf den Sommer 2023	 34
30 Jahre Poolbar	34
Bregenzer Festspiele	34
Schubertiade Hohenems	34
 Einblicke und Entdeckungen	 35
Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte	35
Bodensee Card Plus	35
Information und Buchungsservice	35

Vorarlberg & die sechs Urlaubsregionen

Vorarlberg ist das westlichste Bundesland Österreichs und gliedert sich in sechs Tourismusregionen: Alpenregion Vorarlberg, Arlberg, Bodensee-Vorarlberg, Bregenzerwald, Kleinwalsertal und Montafon.

Die strategische Tourismus-Ausrichtung und die Koordination von überregionalen Maßnahmen fallen in den Aufgabenbereich von Vorarlberg Tourismus mit Sitz in Dornbirn. Die sechs Regionen setzen ihre Marketingarbeit eigenständig und in Abstimmung mit Vorarlberg Tourismus um. Sie betreiben zudem auch eigene Service- und Buchungszentralen wie beispielsweise Bodensee-Vorarlberg Tourismus.



Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Austria

T + 43 (5574) 43443-0 | F 43443-4 | office@bodensee-vorarlberg.com

www.bodensee-vorarlberg.com

Bodensee-Vorarlberg: Begegnet dir.

Wer die Region Bodensee-Vorarlberg mit den Städten Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch besucht, der begegnet Menschen, Dingen, Orten, Gedanken, Düften, Klängen, Ideen, Stimmungen. All diese Wahrnehmungen und Begegnungen zusammen ergeben ein eindruckliches Gesamterlebnis, erzeugen ein Gefühl des Teilhabens an einem besonderen Lebensraum.

Längst schon gilt die Region Bodensee-Vorarlberg als das **Kulturzentrum** in der Vierländerregion Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein. Zu den bekannten **Festivals** zählen die Bregenzer Festspiele, das Tanzfestival Bregenzer Frühling und die Schubertiade Hohenems. In Feldkirch erklingen die „Montforter Zwischentöne“. Ebenfalls in Feldkirch spielt das poolbar Festival im Sommer sechs Wochen lang Musik von Nischen bis Pop. Die großen und kleineren Bühnen präsentieren rund ums Jahr Theater, Musik und Kabarett.

Interessante Einblicke öffnen die **Museen**. Die meistbesuchten Häuser sind das moderne Kunsthaus Bregenz, das vorarlberg museum in Bregenz, die inatura – Erlebnis Naturschau mit Science Center in Dornbirn und das Jüdische Museum Hohenems.

Wie nirgendwo sonst in Österreich ist das Nebeneinander von alter und zeitgenössischer **Architektur** so prägend für das Landschaftsbild. In den Städten genauso wie in den Dörfern. Gerade die neue Architektur macht sichtbar, was den Menschen hierzulande am Herzen liegt: Ästhetik, Funktionalität und wohlüberlegte Sparsamkeit, denn die Häuser zeichnen sich auch durch ihren vorbildlich niedrigen Energieverbrauch aus.

Die zentrale Lage, hervorragende Kongresshäuser und Veranstaltungszentren, die hohe Inszenierungskompetenz sowie die Spezialisierung auf „Green Meetings“ machen die Region zu einem bevorzugten Austragungsort für **Kongresse und Tagungen**. Dazu tragen auch international tätige Unternehmen

bei, die ihren Sitz in der Region haben, zum Beispiel der Bodywear-Produzent Wölfel, der Lichtspezialist Zumtobel, der Beschlägehersteller Blum, der Verpackungsspezialist ALPLA, der Weltmarktführer im Liftbau – Doppelmayr oder die Fruchtsaftproduzenten Pfanner und Rauch, um nur einige zu nennen.

Für Kongressveranstalter aus dem In- und Ausland ist „Convention Partner Vorarlberg“ das kompetente Full-Service-Büro. Das mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Kongressbüro ist bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus angesiedelt und für ganz Vorarlberg zuständig.

Auf dem Straßenweg ist die Region Bodensee-Vorarlberg aus allen Himmelsrichtungen gut erreichbar. Ein dichtes Netz an E-Ladestationen zieht sich durch die Region. Bregenz und Feldkirch sind Bahnknotenpunkte. Auch Fernbus-Stationen liegen in der Region.

Die nächst gelegenen Flughäfen sind **Friedrichshafen** (D) und **Memmingen** (D). Vom Flughafen **Altenrhein** (CH) gibt es Verbindungen von/nach Wien. Rund 1,5 bis 2 Stunden Autofahrt entfernt liegen die internationalen Flughäfen **München** (D) und **Zürich** (CH).

Neues aus der Region

NEU Erweiterung JUFA Hotel Bregenz

Das JUFA Hotel Bregenz nahe dem Seeufer und Festspielgelände, ist ein charmantes Backsteinhaus mit Geschichte. Das Familienhotel in der ehemaligen Textilfabrik „verschönert“ sich gerade: Aktuell entsteht u.a. ein Zubau mit 22 Zimmern. www.jufahotels.com

NEU Generalsanierung Bildungshaus St. Arbogast

Das Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast in Götzis, eine Einrichtung der Katholischen Kirche Vorarlbergs und bekannt für sein vielseitiges Seminar- und Kulturprogramm, unterzieht sich bis April 2023 einer Generalsanierung. Es entstehen neue Seminarräume und eine größere Küche. Die Haustechnik stellt sich unabhängig von fossilen Energieträgern neu auf. Das Investitionsvolumen beträgt 7,2 Millionen Euro. Für die Planung verantwortlich zeichnen die Vorarlberger Architekten Hermann Kaufmann und Christian Lenz, begleitet von Diözesan-Baumeister Hubert Berchtold. <https://arbogast.at/das-haus/generalsanierung/>

NEU Neustart für die BAR10ZIMMER

Seit 2018 gibt es in Dornbirn das Stadthotel BAR10ZIMMER. Wie der Name schon sagt: Das renovierte historische Haus beherbergt zehn hochwertig ausgestattete Zimmer und im Erdgeschoß eine moderne Tagesbar. In der BAR10 wirkt neuerdings Küchenprofi Dominic Mayer, bekannt vom innovativen Restaurant Hörnlingen in Rankweil. Sein neues kulinarisches Konzept umfasst Pasta-Gerichte mit frisch vor Ort erzeugten Teigwaren. www.bar10zimmer.at

NEU iX Moments Restaurant & Market33 in Dornbirn

Sushi, asiatisches Streetfood sowie hawaiianische Poke Bowls kommen rundum bestens an. In den Räumen des früheren Szenelokals Innauer in der Dornbirner Marktstraße eröffnen die Betreiber des Feldkircher iX Moments Restaurants daher einen zweiten Standort. Im Kellergewölbe einen Stock tiefer bringt

„Market33“ mit kühlen Drinks und elektronischen Beats frischen Schwung in die Dornbirner Clubszene.

www.ix-moments.at/dornbirn/ und www.market33.at

NEU Gekonnte Architektur: FLINT Hotel

Direkt am Bahnhof von Dornbirn eröffnet im Dezember 2022 das FLINT Hotel, geplant von den bekannten Vorarlberger Architekten Marte.Marte. Das Hotel besteht aus einer renovierten denkmalgeschützten Villa und einem neuen, zehnstöckigen Gebäude. In der Villa befinden sich zehn Suiten, im Neubau 70 Zimmer. Außerdem gibt es einen Wellnessbereich, ein Restaurant und eine Bar, eine Bibliothek sowie Seminarräume für Gruppen bis zu 20 Personen. www.dasflint.at

NEU Vier „Pfänderglück“-Ferienhäuser

Auf dem Pfänder, dem 1.064 Meter hohen Hausberg von Bregenz, eröffneten im Sommer 2022 die vier „Pfänderglück“-Ferienhäuser. In jedem Haus finden bis zu acht Personen Platz. Für eine angenehme Atmosphäre sorgen Holzböden und die Einrichtung in modern-alpinem Stil. www.pfaenderglueck.at

NEU Museumspreis 2022 für das Jüdische Museum

Das Jüdische Museum Hohenems ist mit dem Österreichischen Museumspreis 2022 ausgezeichnet worden. Der mit 20.000 Euro dotierte Preis wird jährlich vom österreichischen Museumsbeirat für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Museumsarbeit vergeben. Aus der Begründung: „Das Museum Hohenems ist ein mutiges Museum, das sich kein Blatt vor den Mund nimmt, gerne provokante Fragen in den Raum bringt und offen ist für den Diskurs mit allen Interessierten.“

Das Jüdische Museum ist das bisher einzige Museum in Österreich, das diesen Preis zum zweiten Mal erhält. Bereits 1991, im Jahr seiner Eröffnung, ging die Auszeichnung nach Hohenems. www.jm-hohenems.at

NEU 100 km lange Hör-Route "Über die Grenze"

Geschichte hautnah „erfahren“: Tausende Flüchtlinge versuchten zwischen 1938 und 1945, über Vorarlberg die rettende Schweiz zu erreichen. Entlang der Radroute Nr. 1 von Bregenz bis zur Silvretta sowie an ausgewählten Orten in der Schweiz und in Liechtenstein markieren 52 symbolische Grenzsteine Hörstationen mit abenteuerlichen und ergreifenden Fluchtgeschichten. Durch Einscannen der QR-Codes sind die Radfahrer*innen dazu eingeladen, sich auf die Geschichte des jeweiligen Ortes einzulassen, innezuhalten und die Umgebung aufmerksam wahrzunehmen. Den Radweg hat das Jüdische Museum Hohenems initiiert. Es bietet auch in Kooperation mit Historiker*innen zu bestimmten Terminen geführte Radausfahrten an.
www.ueber-die-grenze.at

NEU #zäm Leben in der Region

Eine Region gilt dann als besonders lebenswert, attraktiv und authentisch, wenn sich die Gastgeber*innen und Produzent*innen auf ideale Weise ergänzen. Den vielen erfolgreichen Partnerschaften in der Region Bodensee-Vorarlberg gibt seit 2020 die Initiative #zäm eine Bühne. Beiträge, Fotos, Videos und Podcasts geben einen Einblick, wie Tourismusbetriebe, Produzent*innen und Handwerker*innen gemeinsam das qualitätsvolle Angebot der Region am Bodensee prägen – genussvoll, saisonal-regional und nachhaltig. Auch eine Genusstour in besondere Küchen steht auf dem Programm.
www.zaem.at

Kunst und Kultur

Adventmärkte verzaubern die Städte. Ausstellungen, Konzerte und Theateraufführungen beleben das winterliche Geschehen. In Pastellfarben zeigt sich der Bodensee. Wer anregende Wintertage in kleinstädtischem Flair verbringen will, urlaubt in der Region am österreichischen Bodensee richtig.

vorarlberg museum in Bregenz

Vor einigen Jahren feierte das vorarlberg museum nach einem Umbau seine Wiedereröffnung. Den Bau, der denkmalgeschützte Bauteile integriert, plante das Vorarlberger Architekturbüro Cukrowicz Nachbaur, das dafür mehrere internationale Auszeichnungen erhielt. Für sein Ausstellungskonzept bekam das Haus 2016 den österreichischen Museumspreis.

Neben der außergewöhnlichen Fassade mit 16.656 Betonblüten, tatsächlich Abdrücke von handelsüblichen PET-Flaschenböden, beeindruckt im 4. Stock ein besonderer „Blickraum“, den der österreichische Künstler Florian Pumhösl gestaltet hat. Vom dunkel ausgekleideten Raum schaut man durch ein riesiges Panoramafenster auf die sich ständig verändernde Szenerie am Bodensee.

Das Museum befasst sich in modern gestalteten Ausstellungen mit aktuellen Themen sowie mit der Geschichte und Gegenwart Vorarlbergs und des Bodenseeraums.

„Zur Krippe her kommet“: Mit prachtvollen Inszenierungen rund um Christi Geburt bringt die neue Ausstellung im Atrium Weihnachten ins Museum (26. November bis 8. Jänner 2023).

Der Debatte rund um den Begriff „Kulturerbe“ widmet sich die neue Sonderausstellung **„Was uns wichtig ist! Herausforderung Kulturerbe“** von 2. Dezember 2022 bis 16. April 2023.

Was heute dazu zu zählen ist, hinterfragen zahlreiche österreichische Künstler*innen in ihren Beiträgen.

Die Sonderausstellung „Mauthausen – Die Tilgung von Erinnerung“ von 16. Dezember 2022 bis 16. April 2023 zeigt speziell bearbeitete Fotografien des Vorarlberger Künstlers **Marko Zink**.

Noch bis zum Frühjahr 2023 läuft die interaktive Sonderausstellung **„Auf eigene Gefahr. Vom riskanten Wunsch nach Sicherheit“**, die sich mit dem Menschen, seinen Ängsten und unterschiedlichen Strategien im Umgang mit Gefahren beschäftigt. Im Stiegenhaus bezaubert die Lichtinstallation der Vorarlberger Künstlerin **Miriam Prantl „Farben/Lichter/See“**, ein leises Spiel mit Farben, die den Lichtstimmungen am Bodensee nachempfunden sind.

Zu den ständigen Ausstellungen zählen „buchstäblich Vorarlberg“ und „Weltstadt oder so? Brigantium im 1. Jh. n. Chr.“ Letztere widmet sich dem Zusammenleben der Menschen im Bregenz der Römerzeit.

Ausstellungen im Atrium, Gespräche mit Persönlichkeiten, Führungen, Konzerte und zahlreiche weitere Veranstaltungen ergänzen das Programm. www.vorarlbergmuseum.at

Kunsthhaus Bregenz

Das Kunsthhaus Bregenz (KUB), ein Bau des bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor, ist eines der führenden Ausstellungshäuser für zeitgenössische Kunst in Europa.

In wechselnden Ausstellungen bespielt ein Künstler oder eine Künstlerin das ganze Haus und entwirft Werke eigens für das KUB.

Noch bis 19. Februar 2023 sind die einprägsamen und unverkennbaren Installationen der mehrfach preisgekrönten ägyptisch-kanadischen Künstlerin **Anna Boghiguian** zu sehen.

Von 20. Februar bis 31. März 2023 ersetzt das KUB im Rahmen seines seit einigen Jahren laufenden Energie-Optimierungsprogramms alle Lichtkörper durch LED. Bespielt wird in dieser Zeit einzig das Erdgeschoß, und zwar von 4. März bis 10. April 2023. Zu sehen und zu hören ist eine Installation aus Orgelpfeifen, gestaltet von der österreichischen Medienkünstlerin **Valie Export**.

Von 22. April bis 2. Juli 2023 präsentiert das KUB **Monira Al Qadiri**. Die Künstlerin ist im Senegal geboren, wuchs in Kuwait auf und promovierte an der Tokyo University. Ihr Werk umfasst Skulpturen, Installationen, Videos und Performances.

Großformatige Gemälde von **Michael Armitage** sind von 15. Juli bis 29. Oktober 2023 zu sehen. Der in Nairobi, London und

Indonesien lebende Künstler malt auf speziell bearbeiteten, zusammen genähten Rindenstücken von ugandischen Feigenbäumen.

Mit organischen Materialien wie Erde, Moos, Wachs, Leder, Blut und Federn arbeitet auch die aus Brasilien stammende Künstlerin **Solange Pessoa**. Ihre Werke sind von 11. November 2023 bis 28. Jänner 2024 zu sehen. www.kunsthhaus-bregenz.at

vai – Vorarlberger Architekturinstitut

Seit 25 Jahren organisiert das Vorarlberger Architekturinstitut vai, das seinen Sitz in Dornbirn hat, Ausstellungen, Exkursionen und Fachgespräche. Von 30. September 2022 bis 14. Jänner 2023 beleuchtet die Ausstellung "**Mehr als gewohnt**" Vorarlbergs Wohnbaugeschichte und zeigt gelungene Modelle neuer Wohnformen und -typologien auf. www.v-a-i.at

Jüdisches Museum Hohenems

Hohenems war über Jahrhunderte hinweg Heimat für eine kleine jüdische Gemeinde. Das jüdische Viertel wurde in den letzten Jahren sorgsam renoviert. Führungen finden jeden ersten Sonntag im Monat und auf Anfrage statt. Stationen sind unter anderem die einstige Synagoge, heute der nach Salomon Sulzer benannte Konzertsaal, die Mikwe (das Ritualbad) und der Friedhof.

In der Villa Heimann-Rosenthal dokumentiert das Jüdische Museum die Geschichte der Juden von Hohenems in einer ständigen Ausstellung. Mit aktuellen Fragen und Themen befassen sich Sonderausstellungen.

Bis 10. April 2023 widmet sich die Ausstellung „**Ausgestopfte Juden?**“ der Geschichte, Gegenwart und Zukunft Jüdischer Museen. Der Ausstellung liegt eine Befragung von 120 jüdischen Museen weltweit über ihre Sammlungsschwerpunkte zugrunde. **NEU** seit Juli 2022 ist der vom Museum initiierte Hörweg **Über die Grenze** entlang der Radroute Nr. 1 vom Bodensee bis zur Silvretta. Er erzählt an Hörstationen beiderseits der Grenze 52 dramatische Fluchtgeschichten aus den Jahren 1938 bis 1945. www.ueber-die-grenze.at

NEU Für sein inspirierendes, mutiges und diskursfreudiges Ausstellungskonzept erhielt das Jüdische Museum unter der Direktion von Hanno Loewy den **Österreichischen Museumspreis 2022**. / www.jm-hohenems.at

Museen und Ausstellungen

Museumsbesuche sind eine gute Alternative zum sportlichen Wintergeschehen. Neben dem Kunsthaus Bregenz und dem vorarlberg museum in Bregenz lohnt sich ein Besuch in folgenden Museen und Ausstellungshäusern:

Die interaktive Erlebnis Naturschau **inatura** in Dornbirn ist das meistbesuchte Museum der Region und besonders bei Familien beliebt. Das Haus, ein architektonisch interessanter modernisierter Industriebau, führt auf eine Reise durch die für Vorarlberg typischen Lebensräume Gebirge, Wald und Wasser. Unterwegs treffen die Besucher immer wieder auf technische Stationen – die „Science Zones“. Im Ausstellungsbereich „Wunder Mensch“ wird plastisch dargestellt, wie der menschliche Körper funktioniert und welche Systeme dafür nötig sind.
www.inatura.at

- Im **Kunstraum Dornbirn** am Areal der ehemaligen Rüscherwerke sind Projekte internationaler Künstler*innen zu sehen. Die alte Montagehalle auf dem Areal der ehemaligen „Rüscher Werke“ im Dornbirner Stadtgarten bietet Kunstschaffenden eine wichtige Plattform zur Realisierung von Projekten.
www.kunstraumdornbirn.at
- **Kunst im Rohnerhaus**, das Privatmuseum in Lauterach, stellt Werke Vorarlberger Künstler seit dem 17. Jahrhundert aus und veranstaltet Sonderausstellungen. www.rohnerhaus.at
- Werke des Vorarlberger Aktionskünstlers Wolfgang Flatz sind im **FLATZ-Museum** in Dornbirn zu sehen. www.flatzmuseum.at
- Britische Eleganz ist in den **Rolls-Royce Museen** der Familie Vonier in Dornbirn-Güttele spürbar. Das Rolls-Royce Automobilmuseum mit umfangreicher Sammlung in einem alten Industriegebäude führt auf eine Zeitreise durch die Geschichte von Rolls Royce, ausgehend von den Jahren 1904 bis 1906.
www.rolls-royce-automobilmuseum.at

Seit einiger Zeit ist gleich daneben ein weiteres, kleineres Rolls-Royce Museum untergebracht, das im Rahmen von Führungen besichtigt werden kann. www.rolls-royce-museum.at

- Musikfreund*innen können ihrer Leidenschaft gleich in fünf **Hohenemser Museen** nachgehen: Im Franz-Schubert-Museum, dem Schubertiade-Museum, dem Musik- und Schallplattenmuseum Walter Legge mit Stefan-Zweig-Raum, dem Elisabeth-Schwarzkopf-Museum, das das Leben der bedeutenden Sopranistin beleuchtet, sowie im Nibelungen-Museum – die Handschriften C und A des Nibelungenliedes wurden 1755 und 1779 in Hohenems entdeckt. Alle Museen öffnen ganzjährig nach Vereinbarung.
- Sechs Sammlungen mit insgesamt mehr als 2.500 m² Ausstellungsfläche vereint die **Vorarlberger Museumswelt** in Frastanz. Zu besichtigen sind das Elektromuseum, das Landesfeuerwehrmuseum, das Jagdmuseum, das Rettungsmuseum, das Tabakmuseum sowie das Grammophonmuseum. Die Museumswelt hat zweimal wöchentlich geöffnet. www.museumswelt.com
- Eine Zeitreise unternehmen Besucher*innen in Feldkirch im **Schattenburg-Museum**. Es beherbergt eine Sammlung gotischer Kunst und wichtige Zeugnisse aus Feldkirchs Vergangenheit. Vom Bergfried, dem höchsten Punkt der Schattenburg, eröffnet sich ein herrlicher Blick über die Stadt. **TIPP** Ein besonderes Erlebnis für kleine Besucher*innen bieten Familienführungen wie die „Gespensterführung mit Burggeist Rudi“ oder die Rätseltour „Schattenburg Detektive“. www.schattenburg.at

Museumsprogramme für Kinder

- Im **vorarlberg museum** in Bregenz kann sich die ganze Familie an einem Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr auf eine „Generationentour“ begeben, Neues sehen und erfahren und zum Schluss gemeinsam malen und basteln. An einem Samstag im Monat gibt es außerdem Kreativ-Workshops, die speziell auf Kinder zugeschnitten sind. Ferien-Workshops finden ebenfalls statt. www.vorarlbergmuseum.at

- Das **Kunsthhaus Bregenz** veranstaltet jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr eine Führung für Kinder. Danach wird das Gesehene im KUB Atelier kreativ umgesetzt. Das Programm richtet sich an 5- bis 10-Jährige. Die Teilnahme kostet 5,50 Euro pro Kind.
www.kunsthhaus-bregenz.at
- Gemeinsam mit der Schriftstellerin Monika Helfer und der Künstlerin Barbara Steinitz hat das **Jüdische Museum Hohenems** eine eigene Kinderausstellung eingerichtet, die den Ausstellungsrundgang im ganzen Haus begleitet. In szenischen Episoden und Scherenschnitt-Bildern erzählt die Kinderausstellung die Geschichte der Hohenemser Juden vom Anfang bis in die Gegenwart, in einer für 6- bis 12-Jährige zugänglichen Sprache und Bilderwelt. www.jm-hohenems.at

Symphonieorchester Vorarlberg

Das Symphonieorchester Vorarlberg (SOV) besteht seit 1984 und ist bei verschiedenen Anlässen zu hören, von Orchesterkonzerten bei den Bregenzer Festspielen bis zu den jährlichen Abo-Konzerten in Bregenz und Feldkirch. Vom 19. bis 28. März 2023 präsentiert das SOV in Kooperation mit dem Vorarlberger Landestheater an vier Terminen die Oper „Maria Stuarda“ von Gaetano Donizetti.
www.sov.at

Moderner Tanz beim Bregenzer Frühling

Modernes Ballett und zeitgenössischen Tanz präsentiert der Bregenzer Frühling von 11. März bis 5. Mai 2023 im Festspielhaus Bregenz.

Einen eindrucksvollen Auftakt am 11. März verspricht Vessel, das Werk des belgisch-französischen Choreografen und Tänzers **Damien Jalet** gemeinsam mit dem japanischen bildenden Künstler **Kohei Nawa** und Tänzer*innen des französischen Théâtre National de Bretagne.

Seine Tanzkunst wird auch als „Avantgarde-Flamenco“ bezeichnet: Der spanische Flamencokünstler **Israel Galván** präsentiert am 18. März mit Seises ein choreografisches Solo.

Dem Komponisten Alvo Noto widmet sich der US-amerikanische Tänzer und Choreograf **Richard Siegal** am 1. April mit dem Ballet of Difference.

In Frankreich als beste Tanzperformance der Saison 2020/21 ausgezeichnet, feiert die Produktion LOVETRAIN2020 des israelischen Choreografen **Emanuel Gat** das Lebensgefühl der Achtziger Jahre. Den Soundtrack dazu gestaltete die britische Band Tears for Fears – zu sehen und hören am 15. April.

Am 5. Mai gastiert die britische **Akram Khan Company** erneut in Bregenz. Sie widmet sich der Reise von Mowgli in Jungle Book reimaged. Das Tanztheaterstück ist eine Empfehlung für Zuschauer*innen ab 10 Jahren.

Die österreichische Uraufführung von „**Morbus Hysteria – Wir haben alle recht**“, ein Stück des aktionstheater ensembles, rundet das Programm am 15. Juni ab.
www.bregengerfruehling.com

Montforter Zwischentöne in Feldkirch

Das moderne Montforthaus in Feldkirch ist einer der Schauplätze der musikalischen Reihe „Montforter Zwischentöne“. Zu bestimmten Terminen finden an mehreren Tagen Konzerte, Performances, Spaziergänge, Gespräche und Vernissagen statt – in großem und in kleinem Rahmen, teils an externen Orten oder, wie beim „Salon Paula“, bei privaten Gastgebern.

Das runderneuerte Montforthaus in Feldkirch wurde im Jahr 2017 mit dem österreichischen Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit ausgezeichnet. www.montforter-zwischentoene.at

Musik in der Pforte

„Wir machen Geschichten aus Musikgeschichte“, ist die Devise des Bratschisten Klaus Christa und der Flötistin Claudia Christa. Bei „**Musik in der Pforte**“ gestalten sie gemeinsam mit Musiker*innen aus dem In- und Ausland Konzertreihen zu unterschiedlichen Themen. Die Konzerte finden unter anderem im Landeskonservatorium Feldkirch statt. www.pforte.at

Advent, Silvester und feurige Funken

Adventmärkte

Von Ende November bis Weihnachten verzaubern Nikolo- und Adventmärkte die Stadtzentren von Bregenz, Dornbirn und Feldkirch.

- Vorweihnachtliche Stimmung verbreitet in **Feldkirch** am 18. November 2022 der **Blosengelmarkt**. Vom 25. November bis 24. Dezember 2022 lädt der stimmungsvolle **Weihnachtsmarkt** zum Bummel durch die mittelalterliche Altstadt von Feldkirch. Bunte Kugeln und Lichterketten vor den Laubengängen und Marktständen zaubern eine besondere Atmosphäre in die „Weihnachtsstadt“.
- Nostalgisch präsentiert sich der **Dornbirner Christkindlemarkt** vom 18. November bis 23. Dezember 2022, mit regionalen Schmankerln und einer großen Auswahl an originellem Kunsthandwerk. Stimmungsvoller Treffpunkt ist der Marktplatz vor der Martinskirche, geschmückt mit Christbaum, Adventkranz, Krippe und Mistelzweigen. www.christkindlemarkt.at
- Unter dem Motto **Bregenzer Weihnacht** verwandelt sich der **Kornmarktplatz** vom 16. November bis 24. Dezember 2022 in ein schmuckes Weihnachtsdorf. An den Marktständen gibt es Kreatives und Genussvolles zu kaufen. Stimmungsvolle Musik umrahmt das Geschehen. Die kleinen Besucher drehen eine Runde auf dem Eislaufplatz oder am nostalgischen Karussell. Der kunsthandwerkliche und kulinarische **Weihnachtsmarkt** in der beschaulichen **Oberstadt** öffnet an den Adventwochenenden von 3. Dezember bis 18. Dezember sowie am 8. Dezember 2022. Zentrum des Geschehens ist der Martinsturm, das Wahrzeichen von Bregenz. In seinen Gewölben offerieren Kunsthandwerker*innen, darunter Glasbläser*innen, Holzschnitzer*innen, Wachsgießer*innen, Schmuck- und Filzhersteller*innen ihre Produkte. Unterdessen lässt der Weihnachtsmann auf der Drehorgel weihnachtliche Lieder erklingen. www.visitbregenz.com/bregenzer-weihnacht

Nachtwächterführungen

„Hört ihr Leute, lasst euch sagen...“: Mit Laterne und im historischen Kostüm führt der Nachtwächter zu geschichtsträchtigen und weihnachtlich geschmückten Plätzen der Feldkircher Altstadt und erzählt dabei Geschichten aus vergangenen Zeiten. Treffpunkt ist beim Palais Liechtenstein. Die Rundgänge beginnen jeweils um 18 Uhr, dauern 1,5 Stunden und finden einmal pro Monat statt. www.feldkirch.travel

Advent und Silvester auf dem Bodensee

Die Schiffe der Bodensee-Flotte sind auch in den Wintermonaten zu bestimmten Terminen im Einsatz. Großer Beliebtheit bei Familien erfreuen sich die **Ausfahrten mit dem Nikolo**. Dieser verteilt gemeinsam mit Knecht Ruprecht „Nikolosäckle“ an die Kinder. Zauberer Magic Paul verblüfft mit seinen Zaubertricks und ein Bläserensemble sorgt für die musikalische Umrahmung (3./4./8. Dezember 2022).

Vom 24. November bis 18. Dezember 2022 fahren die Schiffe von Donnerstag bis Sonntag zur Hafenweihnacht in die hübsche Inselstadt **Lindau**. Auf der MS Austria gibt es eine Krippenausstellung, einen Winterwald und eine zehn Meter lange Modelleisenbahn zu sehen. Am 26. November, 3., 10. und 17. Dezember 2022 fährt ein festlich beleuchtetes Schiff zum Weihnachtsmarkt nach **Konstanz**.

Wer schwungvoll und extravagant ins neue Jahr starten möchte, dem empfiehlt sich eine Schiffsreise auf dem Bodensee. Mehrere Schiffe der Vorarlberg Lines laden zu großen **Silvester-Gala-Kreuzfahrten** mit exquisitem Dinner bzw. Buffet, Musik bzw. DJ und Tanz. Die Fahrten mit Aperitif und Essen kosten ab 166,- Euro pro Person.

Die **MS Sonnenkönigin** lädt zur rauschenden Silvesternacht in ihren „schwimmenden Ballsaal“. Die königliche **Silvestergala** umfasst ein exklusives 4-gängiges Galamenü und Live-Musik mit den „Souljacks“. Pünktlich um Mitternacht stoßen die Gäste an Deck mitten auf dem Bodensee auf ein wundervolles neues Jahr an (205,- Euro pro Person).

Für einen aussichtsreichen Start ins neue Jahr empfiehlt sich der **Neujahrsbrunch** während einer zweistündigen Rundfahrt. Die Reise mit reichhaltigem Brunchbuffet kostet 50,50 Euro für Erwachsene, Kinder zahlen 25,90 Euro. www.vorarlberg-lines.at

Ausfahrten mit dem MS Oesterreich

Achtzig Jahre lang war das Motorschiff Oesterreich auf dem Bodensee im Einsatz. Als es 2009 aus technischen Gründen stillgelegt wurde und verschrottet werden sollte, erwarb ein privater Verein das Schiff, renovierte es und bietet seit 2019 Ausfahrten auf dem eleganten Schiff an.

Auf dem Winterprogramm stehen „Weihnachtszauber Bodensee“-Fahrten zur Insel Mainau bzw. zum Weihnachtsmarkt nach Meersburg, „Magic Christmas Cruises“ mit Abendmenü und stimmungsvoller Live-Musik, die Silvester Imperial-Fahrt am 31. Dezember mit Gourmetmenü, Feuerwerk und Live-Musik und die Mittagsausfahrt „Ländle-Lunch“ mit einem 3-gängigen-Menü aus regionalen Produkten. www.hs-bodensee.eu

Feurige Funken

In ganz Vorarlberg – besonders im Rheintal – wird das Ende des Faschings außergewöhnlich zelebriert. Mit dem Funken-Abbrennen, das am Samstag und Sonntag nach dem Aschermittwoch stattfindet (25./26. Februar 2023). Dabei bauen die Funkenzünfte viele Meter hohe Holztürme auf, kunstvolle, mehreckige Gebilde, die sie am Abend feierlich entzünden.

Musik begleitet das Funkenspektakel, mitunter auch ein Feuerwerk. Es gibt „Funkaküachle“ zu essen und Wärmendes zu trinken. Das Feuer soll die wilden Geister des Faschings und den Winter vertreiben und ist Auftakt für die Fastenzeit.

Architektur und Design

Zentrum zeitgenössischer Architektur

In den letzten Jahrzehnten hat sich Vorarlberg – im speziellen die dicht besiedelte Region Bodensee-Vorarlberg – zu einem Zentrum zeitgenössischer Architektur entwickelt. Die Entwicklung in Gang gesetzt hat eine Gruppe innovativer Architekt*innen. Ihre ästhetischen, auf der Vorarlberger Bautradition basierenden und energetisch durchdachten Konzepte fanden und finden Gefallen.

Mittlerweile hat sich eine Art Bau-Cluster in Vorarlberg gebildet: Nicht nur Architekt*innen, auch Handwerker*innen entwickeln Neues und Außergewöhnliches. Stilistisch verbindet das Konzept der neuen Vorarlberger Architektur und Handwerkskunst Tradition mit Moderne. Schlichtheit und ökonomische Funktionalität, sie äußert sich zum Beispiel im niedrigen Energieverbrauch, stehen im Vordergrund. Bei den Baumaterialien dominieren Glas, Stahl, Beton und der traditionelle Rohstoff Holz.

So auffallend die neuen Häuser ausschauen, protzig sind sie nicht. Sie passen sich der umgebenden Natur an und spielen gekonnt mit Formen und Materialien.

Islamischer Friedhof in Altach

Im Juni 2013 wurde der Islamische Friedhof in Altach als eines von vier Projekten weltweit mit dem renommierten „Aga Khan Award for Architecture“ ausgezeichnet. Als erster österreichischer Architekt erhielt Bernardo Bader außerdem im April 2014 den „European Public Space Prize 2014“. Acht europäische Architekturzentren prämiieren mit diesem Preis alljährlich besondere Bauwerke des öffentlichen Raumes.

Der schlicht gehaltene Bau aus Beton und Eichenholz beeindruckt mit dekorativen Elementen aus achteckigen Holzstäben. Das dabei entstehende Licht- und Schattenspiel versteht Bernardo Bader als Referenz an die orientalische Ornamentik. Zum anderen weist die Installation „Schindel-Mihrab“ an einer Wand des Andachtsraums die Richtung nach Mekka. Gestaltet wurde die Installation von der österreichisch-bosnischen Künstlerin Azra Akšamijas.

Architektouren Vorarlberg

Sieben Tagestouren laden zu individuellen baukulturellen Entdeckungsreisen durch ganz Vorarlberg ein. Die Themen der Touren, über die interaktive Karten im Detail informieren: „Stadt und Raum“, „Holz und Lehm“, „Handwerk und Innovation“, „Kunst und Kultur“, „Alt und Neu“, „Dorf und Platz“ sowie „Architektur und Landschaft. Für Spaziergänge, Besuche in Museen und öffentlichen Bauten sowie für kulinarische Pausen lassen sie genügend Zeit. „Erfahrbar“ sind sie mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. www.vorarlberg.travel/architektouren

Ausgezeichnete Bauten

Mit nationalen und internationalen Preisen wurden folgende öffentliche Bauten in der Region Bodensee-Vorarlberg ausgezeichnet:

- **vorarlberg museum** in Bregenz: Das Architekturbüro von Andreas Cukrowicz und Anton Nachbaur erhielt für dieses Gebäude das Label „best architects 14“ in Gold und den „International Architecture Award 2014“. 2015 wurde es bei der Wahl zum Europäischen Museum des Jahres mit einer speziellen Empfehlung bedacht. Die Jury würdigte unter anderem den Mut des Museums, vorgefasste Meinungen und Ideen zu hinterfragen. 2016 erhielt das Museum den Österreichischen Museumspreis für seine „herausragenden Leistungen“, so die Jury.
- **Kunsthaus Bregenz** (KUB), der gläserne Kubus am Bodensee, geplant von Peter Zumthor, der dafür unter anderem mit dem „Mies van der Rohe-Preis für Europäische Architektur“ (1998) ausgezeichnet wurde.
- **Festspielhaus Bregenz**, Zubau und Erweiterung, ausgezeichnet mit dem „International Architecture Award 2007“ und dem Vorarlberger Bauherrenpreis 2010, gestaltet von Helmut Dietrich/Much Untertrifaller
- **Messehallen 09-12**, Messe Dornbirn, ausgezeichnet mit dem Vorarlberger Holzbaupreis 2017, geplant von marte.marte Architekten

- **inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn**, Vorarlberger Bauherrenpreis 2005, geplant von Helmut Dietrich/Much Untertrifaller, Hermann Kaufmann, Christian Lenz
- das **stadtbad Dornbirn**, Sonderpreis „alt & neu“ beim Staatspreis für Architektur 2008, Vorarlberger Bauherrenpreis 2010, geplant von Andreas Cukrowicz und Anton Nachbaur
- **Stadtbibliothek Dornbirn**, 7.714 „Keramikbaguettes“ kreieren eine abstrakte Bücherfassade, innen sorgen sie für interessante Lichtspiele. Hypo Bauherrenpreis 2020, Archello's Best Projects 2020, geplant von Dietrich/Untertrifaller mit Christian Schmoelz
- **Campingplatz Enz** bei Dornbirn, Vorarlberger Holzbaupreis 2021 für die Eingangsgebäude, geplant von Johannes Kaufmann Architektur
- **Islamischer Friedhof Altach**, „Aga Khan Award for Architecture“ 2013, „European Public Space Prize 2014“, geplant vom Vorarlberger Architekten Bernardo Bader
- „Umgekehrter Zirkus für Tiere“ – ein **achteckiger Stall mit Begegnungsraum** am Hof von Familie Ebenhoch in Röthis. Vorarlberger Holzbaupreis 2019 in der Kategorie Gewerbebau, geplant von DI Heike Bruckner/Landwirtschaftskammer Vorarlberg
- **Strandbad Lochau**, Vorarlberger Holzbaupreis 2021, geplant von Innauer-Matt Architekten
- **Montforthaus Feldkirch** – Kongress- und Kulturhaus, österreichischer Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit 2017, Vorarlberger Bauherrenpreis 2015, geplant von der Arge Hascher & Jehle + Mitiska Wäger Architekten

Textiles Design

Einstmals war die Region Bodensee-Vorarlberg, vor allem die Stadt Dornbirn, bekannt für ihre Textilindustrie. Seit vieles vorwiegend in fernen Ländern produziert wird, hat sich die Zahl der Unternehmen reduziert. Erhalten blieben – oder neu entstanden – eine Reihe von Unternehmen, die in speziellen Segmenten erfolgreich sind.

Lustenauer Stickerei: Eine Sonderstellung hat bis heute Lustenau inne. Lustenauer Spitzen, Spitzenstoffe und Stickereien sind seit Anfang der 1960er Jahre ein Begriff in der Modewelt. Die qualitativ hochwertigen Produkte werden heute vor allem exportiert. Besonders für die farbenfrohen und aufwändigen Spitzenstoffe sind afrikanische Länder ein wichtiger Abnehmermarkt. Leuchtend bunte Farben und opulente Muster begeisterten kaufkräftige Kund*innen aus Nigeria. Bestickte, teure Gewänder gelten dort als sichtbares Zeichen materiellen Wohlstands.

Der fruchtbaren wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Vorarlberg und Afrika widmet sich vor einigen Jahren eine Ausstellung unter dem Titel „African Lace“, zu sehen im Weltmuseum in Wien, in den National Museums von Lagos und Ibadan (beide in Nigeria) sowie im vorarlberg museum in Bregenz. Auch in westeuropäischen Ländern werden die Lustenauer Stickereien hochgeschätzt. Haute Couture Häuser und Designer*innen veredeln mit Spitzenbesatz Roben oder fertigen festliche Mode ganz aus Stickerei.

In Lustenau beschäftigt sich der Verein **Stickerei – Museum. Archiv. Kommunikation (S-MAK)** mit der Neupräsentation der Geschichte der Vorarlberger Stickerei. In einer kleinen Dauerausstellung können Interessierte eine Zeitreise durch die Geschichte der Stickmaschinen unternehmen (Voranmeldung erbeten). <https://s-mak.at>

Bodywear: Auf die Herstellung von exklusiver Bodywear – von Strumpfhosen über Wäsche bis hin zu Oberbekleidung – versteht sich das international bekannte Unternehmen **Wolford**. Wolford

hat seinen Sitz in Bregenz und betreibt dort auch einen Fabriksverkauf.

Decken & Kissen: In Geschäften, die hochwertige Wohnaccessoires anbieten, findet man sie: die edlen Decken für Erwachsene und Kinder sowie Zierkissen aus dem Hause **David Fussenegger**. Das Unternehmen, dessen Geschichte bis ins Jahr 1832 zurück reicht, hat seinen Sitz in Dornbirn. Die Produkte entstehen vorwiegend aus Naturmaterialien wie Baumwolle und Viskose in Jacquard-Webtechnik. Das Unternehmen trägt das GOTS (Global Organic Textile Standards)-Zertifikat vom Schweizer Institut für Marktökologie.

Manche der ehemaligen **Textilfabriksgebäude** wurden mittlerweile revitalisiert. Die eleganten Gebäude in Dornbirn-Güttele, in denen sich die Rolls-Royce Museen befinden, beherbergten einst die Spinnerei der Firma F.M. Hämmerle. Im Gasthof Güttele daneben nahm Kaiser Franz Josef I. das erste Telefon der k. und k.-Monarchie in Betrieb.

Die Textilfabrik F.M. Rhomberg in Dornbirn ist heute ein moderner Gewerbepark, der unter anderem das Veranstaltungszentrum „Spielboden“ beherbergt.

Die „Otten Gravour“ in Hohenems, in der einst Stoffe bedruckt wurden, ist ein Kreativ- und Veranstaltungszentrum. Hier entwirft, produziert und veredelt die Josef Otten GmbH hochwertige Stoffe. www.otten-real.com und www.josefotten.com

Designer*innen

Mit ihrem Label Maiken K kreiert **Maiken Domenica Kloser** aus Hohenems hochwertige Einzelstücke nach Maß, insbesondere Brautkleider und detailreiche Abendroben. Ihrem Atelier kann man in der Harrachgasse 5 in Hohenems einen Besuch abstatten.
<https://maiken-k.at>

Anna Claudia Strolz verarbeitet Textiles, Holz, Leder und Metall zu kunstvollen Leuchten, die wie hochwertige Möbel Akzente im Raum setzen. Jedes Stück ist ein Unikat und nach allen Regeln der Vorarlberger Handwerkskunst geschaffen. Bewundern und erwerben kann man die edlen Leuchten in ihrem Shop in Bregenz.
www.strolzleuchten.at

Daniela Hofer fertigt in Lustenau aus edler Stickerei Handtaschen und Accessoires und kombiniert diese mit Samt, Seide und Cashmere zu eleganten Einzelstücken.
www.hoferdaniela-josefine.at

Leder ist die Passion der Schuhmacher-Meisterin **Christine Dünser**. In ihrem Atelier in Dornbirn fertigt sie Maßschuhe und Lederaccessoires. www.christineduenser-manufaktur.com

„Kleider zum Feste Feiern und Fahrradfahren“ designt und näht **Susanne Bell**. Ihre „Kleidheit“-Kleider verkauft sie im gleichnamigen Geschäft in Hohenems. www.kleidheit.com

Umwelt und Umsicht

Autofrei unterwegs

Das öffentliche Verkehrsnetz in der Region Bodensee-Vorarlberg ist bestens ausgebaut. Zwischen den Städten und Dörfern fahren die Bahn bzw. Busse. In Bregenz, Dornbirn und Feldkirch sind Stadtbusse im Einsatz. Die Bahn- und Buszeiten sind im Vorarlberger Verkehrsverbund aufeinander abgestimmt und dicht getaktet. Praktisch: Die Eintrittskarten von Museen wie zum Beispiel dem vorarlberg museum in Bregenz und dem Kunsthaus Bregenz gelten am Besuchstag auch für Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Freie Fahrt haben zudem Besucher*innen von Kulturveranstaltungen wie beispielsweise den Bregenzer Festspielen.

Beste Voraussetzungen bietet die Region Bodensee-Vorarlberg auch für Radfahrer*innen. Gut 600 Kilometer legen die Vorarlberger*innen pro Jahr per Rad zurück – und halten damit den Österreich-Rekord. Die meisten Radfahrten finden in den flacheren Gegenden am Bodensee, zwischen Bregenz und Feldkirch statt, aus beruflichen Gründen, aber auch in der Freizeit. Mit ein Grund dafür ist die gute Infrastruktur: Das Netz an Radwegen und ruhigen Nebenstraßen ist gut ausgebaut. So finden nicht nur Bewohner*innen, sondern auch Besucher*innen beste Voraussetzungen.

Energie sinnvoll nützen

Energie effizient zu nützen und Sparpotenziale auszuschöpfen, ist Thema in jenen Gemeinden, die sich am **e5-Programm** beteiligen. Das e5-Programm fördert den sparsamen, effizienten Umgang mit Energie, erneuerbare Energieträger, sanfte Mobilität und Maßnahmen zum Klimaschutz.

Mit 5e tragen die Städte Dornbirn und Feldkirch sowie die Gemeinden Götzis, Mäder, Wolfurt und Zwischenwasser die Bestnote. www.energieinstitut.at

Umweltbewusst tagen

Das Vorarlberger Convention Büro, Convention Partner Vorarlberg, das bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus angesiedelt ist, trägt das Österreichische Umweltzeichen als Lizenznehmer für „Green Meetings und Green Events“. Damit ist Convention Partner Vorarlberg berechtigt, nachhaltige Veranstaltungen zu zertifizieren. Diese Berechtigung ist ein wichtiger Faktor für Vorarlberg: Das Land will sich in den nächsten Jahren zu einer führenden Green Meetings-Region entwickeln. Möglichst viele Partner sollen mit ins Boot geholt werden. www.convention.cc

Einer der Pioniere in Sachen Nachhaltigkeit ist das Festspiel- und Kongresshaus Bregenz. Unter dem Motto „Green Events“ hat das Unternehmen vor einigen Jahren alle Bereiche unter die Lupe genommen. Das Catering verwendet seither regionale und saisonale sowie bio-zertifizierte und fair gehandelte Lebensmittel. Um Abfall zu vermeiden, kommt Mehrweggeschirr zum Einsatz, Verpackungsmaterial wurde reduziert. Der Energieverbrauch wird laufend optimiert, dafür sorgt unter anderem eine extra sparsame Beleuchtung als Arbeitslicht. Während der Bregenzer Festspiele gelten die Eintrittskarten für die öffentlichen Verkehrsmittel. Die öffentliche Anreise wird ebenso bei Tagungen und Kongressen forciert.

Weitere Lizenznehmer in Vorarlberg sind das Kulturhaus in Dornbirn, Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch mit dem Montforthaus, das Hotel Schwärzler in Bregenz, (f)acts Events und die Agentur Wegweiser.

Küche und Kenner

Regionale Genüsse

Liebhaber*innen feiner Genüsse verwöhnt die Region Bodensee-Vorarlberg vortrefflich: Die Zahl an ausgezeichneten Restaurants ist überdurchschnittlich hoch. Auch abseits von Hauben und Sternen speist man gut und vor allem vorwiegend regionaltypisch. Die Voraussetzungen sind ideal. Das Klima am Bodensee ist freundlich, auf den fruchtbaren Böden wächst viel Obst und Gemüse. Im Seewasser tummeln sich Fische. Die Bäuer*innen der Region sorgen für eine hohe Qualität bei Fleisch, Würsten, Schinken, Speck und Käse. Dieser Reichtum an Köstlichkeiten macht es den Köch*innen leicht, bevorzugt Regionales anzubieten und je nach Saison zu variieren.

Handgefertigte Köstlichkeiten

Viele Spezialitäten entstehen in kleinen Manufakturen. Erhältlich sind sie entweder direkt bei den Erzeuger*innen und in Fachgeschäften, vereinzelt über Online-Shops. Gute Adressen, die kulinarischen Schätze der Region einzukaufen, sind außerdem Märkte. Jede Stadt und einige Dörfer haben ihren eigenen Markttag. Die jeweiligen Termine finden sich online unter www.bodensee-vorarlberg.com/eventkalender

TIPP Die neue Initiative #zäm gibt einen Einblick, wie Tourismusbetriebe, Produzent*innen und Handwerker*innen gemeinsam das qualitätsvolle Angebot der Region am Bodensee prägen – genussvoll, saisonal-regional und nachhaltig. www.zaem.at

- Zu den bekanntesten Spezialitäten zählen **edle Brände** wie der bekannte und exquisite „Subirer“, der aus einer unscheinbaren Mostbirne gebrannt wird. Zu den mehrfach ausgezeichneten Brennern zählen unter anderem die Privatbrennerei Gebhard Hämmerle (Freihof Destillerie Lustenau), Albert Büchele (Michelehof, Hard – mit architektonisch interessantem Gebäude), Familie Zauser (Bregenz) und die Destillerie Keckeis (Rankweil).

- Ein großes Sortiment an Hochprozentigem und viele weitere Spezialitäten sind im Shop der **Feinbrennerei-Prinz** in Hörbranz erhältlich.
- „Ländle Crü“ oder „Brigantium“ heißen die **Weine** von Josef Möth aus Bregenz. Vorarlbergs einziger Vollerwerbswinzer kultiviert in Bodenseenähe vor allem Welschriesling, Müller-Thurgau, Chardonnay und Zweigelt. Verkosten kann man seine Weine auch im Möth-Heurigen in Bregenz.
- Familie Broger aus Klaus verarbeitet den regional typischen Riebelmais zu feinstem **Whisky**.
- Das Ausgangsprodukt, den traditionellen **Riebelmais**, gibt es ebenso wie Whisky, Gin, Edelbrände, Liköre, Most und Säfte bei **Dietrich Vorarlberger Kostbarkeiten** in Lauterach zu kaufen.
- Gemüse, Eingelegtes, Getreide, Fleisch und Gebranntes wie Vodka und Gin bietet der biozertifizierte, modern gebaute **Vetterhof** in Lustenau – er ist auch architektonisch sehenswert.
- Unter dem Namen „**Höchstgenuss**“ produziert Familie Schobel aus Höchst köstlich-feine Trockenfrüchte.
- Obst verarbeitet auch Claudia Kepp aus Lochau zu pikanten Chutneys und Fruchtaufstrichen. Ihr Label nennt sich „**Pfändergold**“.
- Auf die Herstellung von **Schokolade** verstehen sich vier Expert*innen: Tafelschokoladen und Pralinen erzeugt Chocolatier Rainer Troy in Bregenz. Er betreibt auch das **Theatercafé**. Ebenfalls in Bregenz befindet sich die **Xocolat Manufaktur**, in der Martina Homann-Dellantonio süße Köstlichkeiten kreiert und in Kursen zeigt, wie man Schokolade macht. Mit Früchten, Nüssen, Edelbränden und Wein verfeinert Familie Fenkart vom **Schlosscafé** in Hohenems das Schokoladensortiment. Für Gruppen bietet die Manufaktur Führungen durch die Produktion an. Preisgekrönte Pralinen, Schokoladen, Trinkschokoladen, Törtchen und Torten erzeugt die **SchokoMus** („Schoko-Maus“) Irmgard Marte in Feldkirch.
- Vorarlberger*innen und auch viele Nicht-Vorarlberger*innen schwören auf **Lustenauer Senf**. Das Familienunternehmen in Lustenau stellt verschiedene Senf-Spezialitäten her, die vor Ort

im Shop sowie in zahlreichen Geschäften in Österreich, Süddeutschland und der Schweiz erhältlich sind.

- Aus silofreier Rohmilch erzeugt die Sennerei Eichenberg-Lutzenreute exzellenten **Bergkäse**, der mindestens sechs Monate reift, bevor er verkauft wird.
- **Käsespezialitäten** kann man auch online bestellen, auf shop.alma.at
- In ihrem Hofladen in Dornbirn bieten die Brüder Martin und Peter Winder in der Saison auf den Punkt gereifte **Beeren** an. Außerdem allerlei Hausgemachtes aus Erdbeeren, Himbeeren und Brombeeren wie Sirup, Marmeladen, Essige und Erdbeerwein.
- **Kaltgepresste Öle** – von Aprikosenkern bis zu Walnuss – stellt die Ölmühle in Götzis her. Kaltgepresste Öle, Muse und Dips, großteils in biozertifizierter Qualität, erzeugt auch die Ölmühle Sailer in Lochau. Kaffee, Kuchen, selbstgemachte Köstlichkeiten und Produkte aus dem Sortiment der Sailer's gibt's im Mühlencafé.

Pflegende Kostbarkeiten

- In Lustenau erzeugen Beate und Monika die Naturkosmetiklinie **bluvion**. Von Hand, aus Essenzen von Blüten, Gewürzen, Kräutern, Blättern und Harzen sowie aus hochwertigen Pflanzenölen.
- Jedes Stück ein Unikat – hautschonende Naturkosmetik und Pflegeprodukte aus hochwertigen Ölen und Zutaten stellt Alena Flatz von **MyNatureCosmetic** her.

Kochen lernen und perfektionieren

Selber machen lautet die Devise! Zu bestimmten Terminen lassen sich Köch*innen über die Schulter blicken und geben fachkundige Anleitungen.

- **Martin Griesser** vom Gasthaus Adler in Hohenems zaubert gerne Verwöhnendes mit Gästen. Gekocht wird, was der Gast sich wünscht, ohne feste Anzahl der Gänge (Termine auf Anfrage). adlerhohenems.com

- Mike P. Pansi, international erfahrener Haubenkoch, führt die **Kochmeisterei** in Hohenems. Sie bietet Platz für maximal zehn Personen und kann für maßgeschneiderte Kochkurse, Private Dining oder Chef's Table gebucht werden. www.pansis.at

Dinner mit Unterhaltung

Genuss und Kultur verbindet die Veranstaltungsreihe **dinner & concert oder comedy** in der „Wirtschaft“ in Dornbirn. Nach dem 6-gängigen flying Dinner gibt's als Augen- und Ohrenschmaus Konzerte oder Kabarett vom Allerfeinsten. Die Veranstaltungen finden rund ums Jahr statt und können auch ohne Essen besucht werden. www.wirtschaft-dornbirn.at

Kulinarische Reisen auf dem Bodensee

Zu bestimmten Terminen genießt man auf den Schiffen der „Vorarlberg Lines“ regionale und saisonale Spezialitäten. Auf dem herbstlichen Programm stehen u.a. das Martiniganslessen (5. und 12. November 2022), Fonduespezialitäten am „Fondueschiff“ (mehrere Termine zwischen 24. November 2022 und 14. Jänner 2023), der Weihnachtsbrunch (4., 11., 18. Dezember 2022), die Dinner Show „The Musical Sound of Christmas“ (25. November, 7. und 17. Dezember 2022). www.vorarlberg-lines.at

Bewegung im Herbst und Winter

Kleine, feine Skigebiete

Die familiären Skigebiete an den Sonnenhängen der Region Bodensee-Vorarlberg sind richtige Geheimtipps. Von den Städten aus sind sie in kürzester Zeit erreichbar. Ideal für jene, die nur wenige Tage oder Stunden Zeit fürs Skifahren haben.

- **Laterns-Gapfohl** ist mit 27 km Pistenkilometern aller Schwierigkeitsgrade das größte Skigebiet in der Region. Die Pisten sind weitläufig, die fünf Lifte top-modern. Einkehren kann man in zwei Restaurants, eines davon verfügt über eine große Sonnenterrasse. Kinder ab drei Jahren werden im Kinderland kostenlos betreut.
www.laterns.net
- Im schneesicheren **Skigebiet Bödele** oberhalb von Dornbirn stehen zehn Lifte zur Wahl. Vom Kinderlift bis zur anspruchsvollen Piste gibt es hier für jede/n Skifahrer*in das Richtige. Einsteiger*innen betreut das Team der Skischule mit Erfolgsgarantie: Der spezielle Unterricht mit dem „Zauberstab“ macht es möglich, dass Kinder ab vier Jahren nach zwei mal zwei Stunden Einzelunterricht alleine die Piste hinabfahren können.
www.boedele.info
Auch Winterwander*innen finden am Bödele einige Wege und besonders schöne Aussichten über das Vorarlberger Rheintal und den Bregenzerwald.
- Gemütlich präsentieren sich die kleinen Skigebiete in Buch, Möggers, Hohenems-Schuttannen, Nenzing Tschadrun, Gurtis-Bazora oder in Übersaxen.

Wer andere Winteraktivitäten bevorzugt, begibt sich auf eine der Langlaufloipen, braust per Rodel ins Tal, übt sich im Eislaufen oder genießt die winterlich zarten Farben bei einem Spaziergang am Bodensee. Bequem geht es mit der Bahn auf den Pfänder bei Bregenz oder auf den Karren bei Dornbirn. Auf beiden Bergen lassen sich Winterwanderungen mit Restaurant- oder Hüttenbesuchen kombinieren.

Rodeln in Laterns

Eine gute Stunde wandern Rodelfreudige zuerst bergauf, um dann die ca. 25-minütige Abfahrt zu genießen. Die Rodelbahn von Laterns begeistert im ersten Teil Liebhaber*innen steiler Kurven. Der mittlere Streckenabschnitt ist eher flach und abwechslungsreich. Der Schlussteil nach der Pistenquerung fordert noch einmal das Fahrgeschick der Rodler*innen beim Durchfahren einiger Kurven.

Mit Lamas wandern

Wanderungen mit Lamas und Alpakas sowie therapeutische Programme verbindet Birgit Knecht aus Röns. Touren kann man ganz nach Wunsch bei ihr buchen. www.alpaca-lama.com

Unterm Dach spielen

Auf 2.000 m² Fläche entstand in Dornbirn mit der **Spielfabrik** Vorarlbergs erster Indoor-Spielplatz. Im Funbereich erwarten eine Wellenrutsche, der Spidertower und eine Kartbahn kleine Besucher*innen bis zum Alter von 12 Jahren. Ausreichend Sitzgelegenheiten und ein großzügiges Restaurant sorgen dafür, dass auch die Eltern bequem verweilen können.

Klettern

Für Kletter*innen und alle, die es werden wollen, sind im Winter **Kletterhallen** bevorzugte Trainingsorte. Die größte Kletterhalle mit Namen K1 steht in Dornbirn (www.k1-dornbirn.at). Boulderhallen gibt es außerdem in Bregenz (greifbar-bouldern.at) und in Rankweil (www.steinblock.at).

Vorschau auf den Sommer 2023

30 Jahre Poolbar

Unter dem Motto „Von Nischen bis Pop“ widmet sich das poolbar-Festival vom 6. Juli bis 14. August 2023 mit einem anspruchsvollen und originellen Programm der Musik, Architektur, Kunst und Grafik sowie dem Theater, Kabarett und Film. Für die poolbar-Organisator*innen ist 2023 ein besonderes Jahr: Das Festival feiert sein 30-jähriges Bestehen. www.poolbar.at

Bregenzer Festspiele

Vom 19. Juli bis 20. August 2023 beleben die Bregenzer Festspiele die Bodenseeregion. Auf der Seebühne erklingt an 24 Abenden die Oper „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini. Im Festspielhaus wird die Oper „Ernani“ von Giuseppe Verdi aufgeführt. Weitere Musiktheater-Aufführungen, Orchesterkonzerte und Konzerte in kleinerem Rahmen ergänzen das Programm. www.bregenzerfestspiele.com

Schubertiade Hohenems

Das Festival für Franz Schubert mit rund 80 Veranstaltungen und 35.000 Besucher*innen jährlich ist das renommierteste Schubert-Festival weltweit. Hauptspielort der Schubertiade ist Schwarzenberg im Bregenzerwald. Darüber hinaus finden an ihrem Ursprungsort Hohenems vom 27. April bis 1. Mai, vom 13. bis 16. Juli sowie vom 4. bis 8. Oktober 2023 hochkarätige Konzerte statt. Schauplatz ist der am Schlossplatz gelegene Markus-Sittikus-Saal in Erinnerung an einen der prominentesten Bürger der Stadt, Graf Markus Sittikus von Hohenems (1574–1619). www.schubertiade.at

Einblicke und Entdeckungen

Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte

Die Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte ist die Eintrittskarte für die schönsten Ausflugsziele, Fahrkarte für Bus und Bahn in der Region und gewährt Ermäßigungen bei Bonuspartnern. Die Karte gilt für ein, zwei oder drei aufeinander folgende Tage zwischen 1. Jänner und 31. Dezember 2023. Sie kostet 16,-, 25,- bzw. 32,- Euro für Erwachsene, Kinder von 6 bis 15 Jahren zahlen die Hälfte. Kaufen kann man die Karte bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus, in einigen Tourismusbüros und Hotels sowie online: www.bodensee-vorarlberg.com/freizeitkarte

Bodensee Card Plus

Die Bodensee Card Plus gilt von 1. Jänner bis 31. Dezember 2023 für Fahrten mit den Bodenseeschiffen und den einmaligen freien Eintritt bei über 160 Attraktionen rund um den Bodensee. Sie ist für drei oder sieben flexibel wählbare Tage erhältlich. Über Details und Preise informiert die Website www.bodensee.eu

Information und Buchungsservice

Nähere Informationen über Kulturveranstaltungen, Freizeitaktivitäten, Hotels und Restaurants gibt es bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus.

Bodensee-Vorarlberg Tourismus

Postfach 9, 6901 Bregenz, Österreich
T +43 (5574) 43443-0, **F** +43 (5574) 43443-4, MO-SA 8-18 Uhr
office@bodensee-vorarlberg.com // www.bodensee-vorarlberg.com

Ansprechpartnerin für Medienanfragen:

Lisa Mersin
lisa.mersin@bodensee-vorarlberg.com
T +43 (5574) 43443-28